

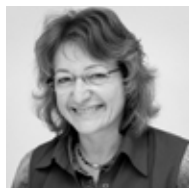
Anruf genügt



Birgit Dewenter-Krauß
Dipl. Psychologin
Syst. Familientherapeutin
Traumatherapeutin



Michael Sieben
Dipl. Sozialpädagoge
Syst. Familientherapeut



Heike Arndt-Schmela
Dipl. Sozialarbeiterin
Syst. Familientherapeutin



Nicole Breitenbach
Dipl. Sozialpädagogin
Syst. Familientherapeutin
Gestaltberaterin



Sebastian Rumohr
Dipl. Sozialpädagoge
Syst. Familientherapeut



Anke Offermann
Dipl. Sozialpädagogin
Syst. Familientherapeutin



Kerstin Peters
Dipl. Sozialpädagogin
Syst. Familientherapeutin



Judith Müngersdorff
Sozialpädagogin B.A.
Traumapädagogin



Rita Lillotte
Dipl. Pädagogin



Paulina Rosso
Sozialarbeiterin M.A.



Nicole Wilhelm
Dipl. Sozialarbeiterin



Valerie Hackbarth
Sozialpädagogin B.A.



Valerie Schmitz
Sozialpädagogin
Erlebnispädagogin

Leitung



Bianca Hütz
Bereichsleiterin
Syst. Familientherapeutin



Katja Satara-Laumen
Pädagogische Leiterin
Dipl. Sozialpädagogin
Syst. Familientherapeutin



Kristina Scheunert
Einrichtungsleiterin

Sie finden uns:



Rheydter Str. 209, 41515 Grevenbroich, Fon: 02181/24 75 0, Fax 02181/24 75 29



Brucknerallee 36, 41236 MG-Rheydt, Fon: 02166/13 21 42, Fax 02166/13 21 41

info@haus-st-stephanus.de
www.haus-st-stephanus.de



MOPäd



Mobile Pädagogische Hilfe (MoPäd) leistet aufsuchende konkrete Erziehungsarbeit in Multiproblemfamilien. Sie richtet sich flexibel nach dem jeweiligen Hilfe- und Erziehungsbedarf, erhält und fördert - als Alternative zur stationären Unterbringung - bestehende familiäre Bindungen.



Zielgruppe

Wir geben keinen auf

Kinder/Jugendliche aller Altersgruppen, deren Eltern einen gravierenden Hilfebedarf in der Erziehung und Betreuung aufweisen.

Personal

Wir sind uns sicher

Pädagog*innen mit Berufserfahrung in der Jugendhilfe und Kompetenzen in systemischer Arbeit.

Zwangskontext

Wir sehen nicht zu

Das Angebot richtet sich auch an Familien, bei denen die Hilfe in einem Zwangskontext stattfindet und behördliche Sanktionen drohen.

Wir geben keinen auf

Ziele

Wir geben Schutz

- Sicherstellen und Fördern einer altersentsprechenden Entwicklung.
- Vorbeugen und Vermeiden von traumatisierenden, verwahrlosenden oder gefährdenden Einflüssen.
- Aufbau praktischer Erziehungs- und Kontrollkompetenzen der Eltern.
- Vermeiden von Fremdunterbringung.

Pädagogische Diagnostik

Wir fragen uns durch

Auf Wunsch kann eine diagnostische Phase vereinbart werden. Ziel ist es, innerhalb von max. 4 Wochen einschätzen zu können, welche Hilfe indiziert ist.



Dokumentation

Wir nehmen Stellung

Das Jugendamt und die Klient*innen erhalten einen Bericht über den Verlauf und die Ergebnisse von MoPäd.

Mobile Pädagogische Hilfe arbeitet...

pädagogisch und pragmatisch

- ... übernimmt konkrete Erziehungsaufgaben
- ... hat einen konsequenten und klaren pädagogischen Stil

anleitend und direktiv

- ... bietet den Eltern praxisbezogene pädagogische Anleitung
- ... vermeidet bewusst therapeutische Distanz

systemisch und bindungsorientiert

- ... arbeitet nach systemischen Gesichtspunkten
- ... berücksichtigt die Qualität der vorhandenen Bindungen

aufsuchend und flexibel

- ... kommt in die Familie
- ... arbeitet auch abends, in Abstimmung am Wochenende und leistet nach Bedarf Rufbereitschaft

konkret und kleinschrittig

- ... formuliert positive, konkret messbare und erreichbare Ziele
- ... verhilft Klient*innen mit kleinschrittigen Zielen zu der Erfahrung, dass Veränderung möglich ist



niedrigschwellig und ressourcenorientiert

- ... arbeitet auch mit Klient*innen, die kaum Problembewusstsein haben
- ... berücksichtigt die oft eingeschränkten kommunikativen Möglichkeiten sozialbenachteiligter Familien